

## **PROTOKOLL**

### **über die 3. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Gesundheits- und Sozialwesen der Stadtvertretung Crivitz**

**Datum:** 07.10.2014  
**Ort:** Bürgerhaus Crivitz  
**Beginn:** 19:00 Uhr  
**Ende:** 21:30 Uhr

**Anwesende Mitglieder:**  
Frau Torbahn, Vorsitzende  
Frau Bruschi-Gamm  
Herr Gamm  
Frau Schenzle  
Herr Schaefer  
Herr Bath (ab 19:10 Uhr)

**Gäste:**  
Herr Schade

**Protokollant:**  
Frau Hardtstock

**Nicht anwesende Mitglieder:**  
Herr Dr. Nonnemann

#### **Tagesordnung:**

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
2. **Einwohnerfragestunde**
3. **Änderung/Bestätigung der Tagesordnung**
4. **Protokollkontrolle der Sitzung 29.09.2014 (*wird Ihnen nachgereicht*)**
5. **Abwicklung der Tagesordnungspunkte**
  - 5.1. **Zusammenarbeit mit den Senioren**
  - 5.2. **Jugendarbeit**
  - 5.3. **Zusammenarbeit mit den Vereinen**
  - 5.4. **Begrüßung Neugeborener**
  - 5.5. **Stand Sanierung Grundschule**
6. **Anfragen und Mitteilungen**
7. **Schließen der Sitzung**

#### **TOP 1 – Begrüßung/Beschlussfähigkeit**

Frau Torbahn begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die Gäste. Die Einladung ist ordnungsgemäß zugegangen. Von 7 Mitgliedern sind 6 Mitglieder anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

## **TOP 2 – Einwohnerfragestunde**

Herr Schade: Er wurde von 3 älteren Damen angesprochen, ob in der Neustadt, Lindenallee eine Bank aufgestellt werden kann.

→ Frau Brusch-Gamm prüft, ob durch den Stadtbauhof eine Bank aufgestellt werden kann.

*Herr Bath erscheint um 19:10 Uhr zur Sitzung.*

Herr Bath: Die kleine Fußbrücke zum Aboretum ist defekt. → **Prüfung im Bauausschuss**

## **TOP 3 Änderung/Bestätigung der Tagesordnung**

Frau Torbahn: - Im TOP 6 sollte auch „Aktuelles“ stehen.

- Vorschlag zur Gestaltung des Eingangsbereiches des Bürgerhauses

**Abstimmung: einstimmig 6-Ja Stimmen/0/0**

## **TOP 4 Protokollkontrolle der Sitzung vom 29.09.2014**

Herr Gamm bittet nochmals, die Zahlungen an die Reinigungsfirma sofort einzustellen, bis die Grundreinigung richtig durchgeführt wurde

→ **Auftrag an das Amt als Empfehlung an den HUFÄ:**

**Abstimmung: einstimmig 6-Ja-Stimmen/0/0**

Zur Stadtvertreterversammlung am 13.10.2014 soll die Mitteilung erfolgen, ob die Reinigungsrechnung bezahlt wurde und wenn ja, wer dies veranlasst hat.

*Anmerkung Amt: Ist bereits erfolgt.*

Es wird zum Ausdruck gebracht, dass allgemein zu wenig Rückantworten vom Amt kommen.

Frau Schenzle: richtig muss es heißen: „nächste Sitzung ist am 07.10.2014“

**Abstimmung des Protokolls vom 29.09.2014: einstimmig 6-Ja Stimmen/0/0**

## **TOP 5.1. Zusammenarbeit mit den Senioren**

Frau Torbahn erklärt, dass im Ausschuss festgelegt werden muss, wie die Zusammenarbeit mit Senioren, Jugendlichen und Vereinen erfolgen soll, damit es keine Überschneidung mit dem Kulturausschuss gibt.

Es wird darüber diskutiert, wie die weitere Arbeit mit den Senioren der Stadt aussehen kann, worüber sich jedes Mitglied seine Gedanken machen soll.

Es wurde ein Kuratorium aus den sozialen Verbänden gebildet, der wieder ins Leben gerufen werden muss. Frau Bothe ist im Bürgerhaus tätig für die Arbeit mit den Senioren unter Trägerschaft der Diakonie. Frau Brusch-Gamm erläutert die Arbeit in der Seniorenbegegnungsstätte. Das tägliche Angebot spricht nur Seniorinnen an.

Die sozialen Vereine sollen in den nächsten Sitzungen mit eingeladen werden, um über ihre Arbeit zu berichten.

**Auftrag Amt: Vertrag „Kuratorium“ soll an alle Mitglieder des Ausschusses geschickt werden.**

## **Empfehlung an die Stadtvertretung: Bildung eines Seniorenbeirates der Stadt.**

**Abstimmung: einstimmig 6-Ja Stimmen/0/0**

Frau Torbahn will eine Meinungsumfrage in den Vereinen und Verbänden starten, worin u.a. auch schon Fragen vorgegeben sind. Sie bittet alle Ausschussmitglieder dazu, bis zur nächsten Ausschusssitzung am 04.11.2014 Fragen und Anregungen mitzubringen.

### **TOP 5.2. Jugendarbeit**

Es darf nicht die Zusammenarbeit zwischen Senioren und Jugendlichen aus den Augen verloren werden.

Es gäbe 2 Möglichkeiten der Jugendarbeit, entweder in der Begegnungsstätte oder in die Schulen zu gehen. Eine Möglichkeit wäre, den Sozialkundeunterricht zu nutzen und darin die Jugendlichen zu ihren Vorstellungen befragen. Da der Kulturausschuss in der nächsten Sitzung Jugendliche eingeladen hat, soll dieses Ergebnis abgewartet werden.

Weiterhin können bestehende, gut funktionierende Jugendclubs in anderen Städten/Gemeinden besichtigt werden.

### **TOP 5.3. Zusammenarbeit mit den Vereinen**

Frau Torbahn schlägt vor, alle Vereinsvorsitzende anzusprechen, was an Jugendarbeit in den Vereinen läuft. Nach kurzer Diskussion, soll diese Anfrage gemeinsam mit dem Kulturausschuss erfolgen.

### **TOP 5.4. Begrüßung Neugeborene**

Frau Brusch-Gamm erläutert den bisherigen Ablauf der Gratulationen. Sie spricht mit Herrn Dr. Nonnemann, ob er weiterhin den Eltern die Glückwünsche überbringt, deren Kinder außerhalb von Crivitz geboren wurden.

### **TOP 5.5. Stand Sanierung Grundschule**

Frau Brusch-Gamm erläutert kurz den Stand der Vorbereitung der Sanierung.

### **TOP 6 Anfragen und Mitteilungen**

1. Es liegt ein Vorschlag eines Crivitzer Bürgers vor, zur Gestaltung des Vorplatzes des Bürgerhauses eine „Hochzeitsbohle“ zu errichten. Die Skizze liegt Frau Torbahn vor.

**Empfehlung: Weiterleitung dieser Idee und Skizze an den Kulturausschuss**

**Abstimmung: einstimmig 6-Ja Stimmen/0/0**

### **2. Reinigungsverträge Kita / Hort Crivitz**

Es folgt eine Diskussion der Vor- und Nachteile der Einstellung eigener Reinigungskräfte für die nachgeordneten Einrichtungen der Stadt.

### **Auftrag Amt zur nächsten Sitzung:**

Erstellung einer Übersicht, wieviel Reinigungskräfte sind zur Zeit in der Stadt beschäftigt, wieviel Mitarbeiter pro Einrichtung, wieviel Stunden, wieviel Lohn.

3. Frau Bruschi-Gamm berichtet, dass ein Doppelhaushalt 2014/2015 aufgestellt werden soll. Dazu wurde ihr das Zahlenmaterial zugearbeitet. Die Mitglieder des Ausschusses sollen über die Kindereinrichtungen/Schulen beraten. Sie schlägt vor, eine Sondersitzung einzuberufen, in der nur über den Haushalt gesprochen wird. Nach kurzer Diskussion wird sich auf den 28.10.2014 als Termin geeinigt.

4. In der letzten Sitzung wurde die kommerzielle Nutzung der Kita angesprochen. Nach kurzer Diskussion sprechen sich die Mitglieder gegen eine kommerzielle Nutzung durch zusätzliche Angebote von Englisch, Musik, Tanzen usw. aus. Für die Förderung der Kinder auf diesen Gebieten sind die Eltern nach Besuch der Kindereinrichtung verantwortlich.

→ **Empfehlung an den HUF: Abstimmung: einstimmig 6-Ja Stimmen/0/0**

---

Die nächste Sitzung laut Plan findet am 04.11.2014 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus statt.

*Frau Torbahn beendet die Sitzung um 21:20 Uhr.*



M. Torbahn  
Ausschussvorsitzende

C. Hardtstock  
Protokollantin